

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 745. Sitzung des Akademischen Senats fand am 11.3.15 statt.

Zu Beginn der Sitzung, die ja an unserem ersten Warnstreiktag stattfand, haben wir dem Präsidium jeweils ein Tütchen überreicht, in dem ein „Appel und Ei“ sowie ein Aufkleber: Finger weg von der VBL – aber schnell steckten. Eine kleine Abordnung von Warnstreikenden hat das mit ihrer Anwesenheit begleitet. Mehr unter Anfragen.

Es gab eine ganze Reihe von Anfragen, die ich hier nur kurz skizziere und gerne bei Wunsch dann die Antworten zusende.

- Als erstes haben wir – zu der oben geschilderten Aktion – angefragt, wie das Präsidium zu der Tarifaueinandersetzung steht, insbesondere zu den Plänen, die VBL zu kürzen. VP FB (Chr. Ahrend, P war nicht da) sagte kurz was dazu, das Streiks und Tarifaueinandersetzungen normal und legitim seien. Die Kanzlerin erklärte, dass sie und das Präsidium von der Verhandlungsposition der Arbeitgeber zur VBL überrascht seien und auch nicht unterstützen. Sie sehen maßvolle Tariferhöhungen als im Rahmen des Möglichen, es gäbe auch einen Nachholbedarf, da Berlin ja immer noch hinter dem Bundesniveau liege (die damalige Absenkung sei ungerecht gewesen ☺).

Nachträgliche Ergänzung: Wir haben Frau Gutheil im Nachgang als ver.di-Betriebsgruppe gebeten, diese ablehnende Position in die LKRP einzubringen, sie hat dies zugesagt.

- Wir haben auch eine Anfrage eingebracht, wie und wann das Präsidium die Resolution der Personalversammlung zum Thema Lehrbeauftragte umsetzen will.
- Da wir bei dem Thema „Einkommen“ waren, hat ein Vertreter der Studierenden gefragt, was mit den Verhandlungen zum TV Stud sei. Hier berichtete die Kanzlerin, dass gerade kurz zuvor bei einer Sitzung der LKRP alle anderen Hochschulen Verhandlungen abgelehnt hätten. (Info: Nächsten Freitag wird ein Antrag im Kuratorium sein, der die TU auffordert, dann eigene Verhandlungen zu führen, so wie wir es im „Koalitionsvertrag“ vereinbart haben.
- Eine Anfrage der Studierenden betrifft den Service und Aufgabenbereich von TUBS.
- Eine Anfrage betrifft die Aufteilung des BMBF-Overhead.
- Zum Stand der Neufassung des Berufungsleitfadens wurde ebenfalls gefragt (ERM-Prozess, rechtl. Anpassung)
- Kerstin Töpfer fragte nach dem Stand der Auseinandersetzung zum Thema Viertelparität. Die Kanzlerin berichtete, dass das Verwaltungsgericht noch immer die Sachlage erforscht. (Info: Als eine der Klagenden weiß ich, dass das Gericht auf unsere Bitte um Terminsetzung mitgeteilt hat, dass es noch was dauert, weil es so viele ältere Fälle gibt.)
- Eine Anfrage bezog sich auf Verunreinigungen im BH-Gebäude.
- Eine letzte Anfrage auf das Semesterticket.

Unter der **Berichterstattung**

- wurden die Professoren Möhring, Seliger, Abel, Thorbeck und Kramer verabschiedet, da sie nicht mehr Mitglieder des neuen AS (ab April) sind. Auch unser stud. Mitglied Korf wurde verabschiedet.
- Berichtet wurde noch über einen zwar positiv beurteilten, aber dennoch nicht zum Zuge kommenden Antrag nach der Hochschulbau-Förderung für den Erweiterungsbau Mathematik. Soll nächstes Jahr noch einmal gestellt werden.
- Es gab einen Nachtrag zur letzten Sitzung. Ich hatte nach der Anzahl der wissenschaftlichen Dauerstellen gefragt. Antwort: 2013 gab es 101, 2015 (März) gab es 111,1 Dauerstellen.
- Für die Verlängerung der Hertz-Allee gibt es 1 Mio. vom BA Charlottenburg
- Die TU hat eine Stellungnahme an die HRK verfasst zum Thema „Karrierewege“. Wenn es eine Antwort gibt, wird im AS Genaueres berichtet.

- Es folgte eine lange Darlegung zum **Stand der Umsetzung des Zukunftskonzeptes**. Dieses Mal berichteten VP FB, VP IL und K. Hier einige Stichworte. Die Präsentationen soll es noch schriftlich geben:
VP FB ging auf die Forschungsförderung und die Nachwuchsförderung ein.
VP IL ging nur auf das Thema Internationales ein, z.B. auf englischsprachige MA-Studiengänge, Studierendenmobilität, strategische Partnerschaften, englischsprachigen Service, Infoangebote, www-Seiten, Signaturen, AB-Ansagen in Englisch. Außerdem verwies sie auf die hochschuldidakt. Ringvorlesung zum Thema „Internationale Lehre und Studium“ und weitere Angebote, z.B. im BZHL.
 K stellte anhand der Tabelle (Inhalts- und Zeitplanung für das Zukunftskonzept) alle Themenfelder vor, für die sie zuständig ist:
 - Gender – Erfolge sind bekannt, Zertifizierung
 - ERM – auf gutem Weg, arbeitsintensiv, bedankt sich
 - Flächenbudgetierung – Flächenbilanz kommt zum 1.4.15
 - PE – Fusion IIWB und II PE zu II WB-PE, Auftragsklärung in diesem Jahr – Profile für Führungskräfte, Führungskräftekompetenzen wichtig, Synergien mit der neuen Leitung der ZEWK
 - Gesundheitsmanagement – weist darauf hin, dass gesetzlich vorgeschrieben (schon seit 2004, aber erst jetzt umgesetzt)
 - Willkommenskultur für neue HL und deren Angehörige (Dual Career Service)
 - Forschungsdatenbank ist abgeschlossen

Das **Protokoll** der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Im **Block** abgestimmt wurden:

- TOP 7 – Verlagerung des Fachgebiets „Gender und Diversity in Technik und Produktentwicklung“ an das Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der Fak. V
- TOP 9 – Benennung eines Mitgl. der LSK
- TOP 10 – Umbenennung des MA Kommunikation und Sprache mit dem Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationswissenschaften in „Sprache und Kommunikation“, Fak. I
- TOP 11 – Neufassung der StuPO MA „Sprache und Kommunikation“ sowie Zugangs- und ZulassungsO für denselben MA
- TOP 14 – Fortsetzungsantrag sfb 787 „Semiconductor Nanophotonics: Materials, Models, Devices“
- TOP 15 – Verlängerung des Daimler Center for Automotive Information Technology Innovations als An-Institut
- TOP 17 – Vorschlag zur Besetzung des FG „Experimentelle Physik mit dem Schwerpunkt Laserphysik“, S-Professur mit dem Max-Born-Institut, Fak. II
- TOP 18 – Vorschlag zur Besetzung des FG „Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitung“, Fak. III
- TOP 19 – Vorschlag zur Besetzung des FG „Dynamik und Betrieb technischer Anlagen“, Fak. III

Es gab einen **Berichtspunkt zur Personalsituation im Immatrikulationsamt** bzw. eine Analyse der Zulassungen zum WS 2014/15. Insgesamt gab es 15% mehr Zulassungen. Eine Analyse (beteiligt: K, VP SL, Fak. ZUV, tubIT) hat folgende Schwachstellen benannt: Kommunikation zwischen den Bereichen, personelle Ausstattung in den „Hochphasen“, Unwissen/falsche Informationen der Bewerber_innen.

Es wurden und werden folgende Maßnahmen diskutiert/ergriffen: Abordnungen, Verbesserung der Kommunikation, Personalkonzept/Flexibilisierung. Verbesserung der Situation wird erwartet, wenn alle grundständigen Studiengänge über DOSV vergeben werden (= Nachfolgeverfahren ZVS). Aufgrund der vielen Prüfungsformen/Portfolioprüfungen können die Abläufe nicht harmonisiert werden.

Unter **TOP 8** wurden in erster Lesung die Zulassungszahlen für das WS 2015/16 und SoSe 2016 diskutiert. (4 Enth.) In der nächsten Beratung hierzu sollen vollständige Zahlen zu NC,

Zulassungen, erfolgte Immatrikulationen vorliegen und über die Belastungen für WM u.a. diskutiert werden.

Bei TOP 12 – Neufassung der StuPO für den **BA „Bauingenieurwesen“** kam es (mal wieder) zu einer Grundsatzdiskussion, was der AS darf und was nicht. Die konservativen HL meinten, dass die Fak. in Bezug auf StuPOs alles machen dürfen und sich nicht an die Beschlüsse des AS halten müssen. Aufgrund der Änderung des BerlHG und danach entstandener AllgStuPO müssen die StuPOs vom AS nur noch zur Kenntnis genommen werden, sie werden anschließend vom Präsidium in genehmigt – oder aber zurück an die Fak. gegeben.

Inhaltlich wird u.a. kritisiert, dass der BA zu breit angelegt ist, zu viel Pflichtfächer vorgegeben werden, somit die Profilbildung nicht möglich ist. Nach teils heftiger Diskussion (es wurden – immer wenn es passt – auch Studies zur Unterstützung der HL-Position mitgebracht) wurde das Präsidium aufgefordert, die StuPO nur mit Auflagen zu genehmigen.

Die Neufassung der **StuPO „Architektur“** wurde einstimmig beschlossen. (TOP 13)
Einstimmig wurden nach kurzen Nachfragen auch die TOP 16 – **Zuweisung einer W3-Stelle für das FG „Ökohydrologie und Landschaftsbewertung“** sowie TOP 20 – Vorschlag zur **Besetzung des FG „Bauwirtschaft“**, Fak. VI, beschlossen.

Die nächste AS-Sitzung findet am 22. April statt.

Mit Grüßen
Hanne Reiner